

Gemeinde Bote

Evangelische Kirchengemeinden Gelnhausen, Haitz und Höchst
Nr. 581 Ausgabe 3 / 2022 November 22- Februar 23



Nachfolge Pfarrstelle 2
Winterkirche
Neues aus der Jugendarbeit

Kirchlicher Wärme-Fond
Konzerte
Jahreslosung

Evangelische
Kirchengemeinde
Marienkirche Gelnhausen



03	Editorial
04-07	Vorstellung Ehepaar Mahn
07 - 09	Jugend

Inhalt

02

10 - 11	Musik
12 - 13	Besinnung
14	Stadtladen
15	Wärme-Fonds
16	Ihre Digitale Spende
17	Jahreslosung
18	Veranstaltungstipps und Adressen
20	Gottesdienste

Wir wollen als Kirchengemeinde helfen, im Winter Gas einzusparen. Deshalb werden wir die Marienkirche künftig 2 Grad weniger als sonst beheizen (siehe Seite 6). Damit die Besucher trotzdem nicht frieren müssen, verteile ich sonntags am Eingang Decken an diejenigen, die sie benötigen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.



Michaela Neumüller
Küsterin

Wir engagieren uns gerne im Kindergottesdienst-Team. Alle zwei Wochen gibt es in Haitz wieder Kindergottesdienst (Siehe Seite 19), den wir mit anderen zusammen vorbereiten. Wir freuen uns über jede und jeden, die kommen.



Lena Rothländer und Amelie Gabele
Schülerinnen

Hallo, mein Name ist Carmen Krimmel und ich bin 21 Jahre alt. Von Oktober 2022 bis März 2023 werde ich mein Anerkennungspraktikum für mein Studium bei Hartmut Winkler in der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in Gelnhausen und Haitz machen. Bei den diesjährigen Stadtferien durfte ich schon dabei sein und es hat mir riesigen Spaß gemacht (Siehe Seite 8). Ich freue mich besonders auf die anstehenden Veranstaltungen, Gruppen und die spannenden Erfahrungen, die ich machen darf.



Carmen Krimmel
Praktikantin

Impressum:

Herausgeber: Die evangelischen Kirchengemeinden Gelnhausen und Haitz / Höchst.
Redaktion: Stefanie Bock, Stephanie Hartge, Sascha Heberling, Hartmut Winkler und ViSdP: Rainer Schomburg, Obere Haitzer Gasse 23, 63571 Gelnhausen
Titelfotos: Winkler, tvmedio: Christian Schauderne, Rainer Schomburg
Bilder: Archiv, Heberling, Schomburg, Winkler, Privat, Stadtarchiv.

Layout: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Winkler
Druck: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Auflage: 5.000
Papier: Recyclingpapier, blauer Engel, FSC
Redaktionsschluss: 3. Februar 2023
Spendenkonto:

(Zweckangabe) Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen, VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, IBAN: DE96 5066 1639 0004 4451 12, BIC: GENODEF1LSR





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
als in diesem Sommer Wiesen immer brauner wurden und die Flüsse immer weniger Wasser führten, da dachte ich: Die Natur wird sich von dieser Jahrhundert-Trockenheit nie wieder richtig erholen. Doch das Gegenteil war der Fall. Wie erstaunt war ich diesen Herbsttagen, als alles wieder in einem satten Grün erleuchtete. Zwei Wochen Dauerregen hatten das Gras wieder wachsen lassen. Nun steht der Winter vor der Tür und die Zeichen verheißen erneut nichts Positives: Im Ukrainekrieg droht der russische Aggressor mit dem Einsatz von Atomsprengeköpfen. Die Energie verteuert sich um ein Vielfaches. Die Wärmestuben und Tafelläden bereiten sich auf einen größeren Ansturm vor, weil die Wohnungen kalt oder dunkel bleiben könnten. Die Inflation steigt und die Zahl der Coronainfektionen steigt wieder bedrohlich an... Und plötzlich denke ich an das vertrocknete Gras des Sommers, das entgegen aller Erwartung doch wieder grün geworden ist und wünsche mir für die kommende Zeit eine ähnliche Verwandlung. „Hoffnung wider den Augenschein“ nennt der christliche Glaube das. Die Feiertage der kommenden Jahreszeit machen uns Mut zu dieser Hoffnung. Im November erinnern wir uns an Buß- und Bettag, dass Gott aus

den Fehlern der Menschen doch noch Gutes entstehen lassen kann. In der Friedensdekade beten wir 10 Tage für den Frieden in einer friedlosen Welt. Wir erinnern uns an Totensonntag, dass Gott in der Auferstehung seines Sohnes sogar dem Tod noch Lebenshoffnung eingehaucht hat. Und Weihnachten schließlich feiert die Menschwerdung Gottes mitten hinein in die Hoffnungslosigkeit eines ärmlichen Stalls. Hoffnung wider den Augenschein. Wir haben als Christen reichlich Grund dazu.

Mit diesem Gemeindeboten wollen wir Ihnen den Blick öffnen für die vielen hoffnungsvollen Momente der kommenden Zeit. Ehepaar Mahn tritt ab 1. Januar die Pfarrstelle 2 in Gelnhausen, Haitz und Höchst an und schließt damit die Lücke einer längeren Vakanz-Zeit. In der Kirchenmusik und Jugendarbeit gibt es viele Möglichkeiten der Begegnung zwischen Jung und Alt. Im Stadtladen konnten wir doch wieder beide Freiwilligenstellen besetzen, was lange anders aussah. Hoffnung wider den Augenschein... Wie gut, dass Gott uns immer wieder an solchen Wundern teilhaben lässt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erwartungsvolle und frohe Zeit.

Ihr
Pfarrer Rainer Schomburg



Justus Mahn

Vorstellung Ehepaar Mahn

Pfarrstelle 2 wieder besetzt

Liebe Gelnhäuser, Haitzer und Höchster, vielleicht hat der eine oder die andere es schon in der Zeitung gelesen: Mein Name ist Justus Mahn. Vstl. ab Januar versehen meine Frau und ich gemeinsam die Pfarrstelle 2 der Evangelischen Kirchengemeinde Gelnhausen mit Haitz und Höchst. Vor ein paar Monaten haben wir uns beworben, die Bischöfin hat angenommen und die beiden Kirchenvorstände zugestimmt. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich freue mich schon auf den Dienst in den neuen Gemeinden. Seit 2016 war ich Pfarrer der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Aufenau, die ja (wegen Wirtheim) eine direkte Nachbargemeinde ist. Bisherige Schwerpunkte waren u.a. die Arbeit mit Jugendlichen und die Ökumene. Davor habe ich mein Vikariat in der Ev. Kirchengemeinde Neuenhaßlau-Gondsroth (heute Hasselroth) absolviert. Studiert habe ich in Frankfurt und Jena. Seit 2014 ist unsere Familie auf fünf Personen angewachsen. Ich glaube wir werden uns in unserem neuen zu Hause mit

seinen Kirchengemeinden, Kindergärten, Schulen und Vereinen sehr wohl fühlen.

1987 wurde ich in Erfurt geboren und getauft, aufgewachsen bin ich größtenteils in Linsengericht. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball und andere Sportarten, lese, gehe wandern und wenn mal ganz viel Zeit übrig sein sollte, spiele ich Videospiele.

Kraft und Hoffnung auch in unsicheren Zeiten ziehe ich aus dem Glauben und den Sakramenten. Darum freue ich mich auch schon ganz besonders darauf, diese mit Euch und Ihnen zu feiern. Gemeinsam mit anderen über Gott nachdenken, sein Wort hören und sich von ihm ansprechen lassen, das ist das Wichtigste und Schönste an meinem Beruf als Pfarrer. Dabei verstehe ich mich als ökumenischer Christ.

Noch mehr könnte ich über mich schreiben. Aber noch lieber lerne ich Euch und Sie im persönlichen Kontakt kennen. Bis demnächst.

Justus Mahn



Sarah Mahn

Liebe Freundinnen und Freunde
der evangelischen Kirchengemeinden Gelnhausen
und Haitz-Höchst,
ich bin Sarah Mahn und werde ab Januar 2023
als Pfarrerin in Gelnhausen und Haitz-Höchst
tätig sein. Dabei werden mein Mann und ich eng
zusammenarbeiten, da wir uns die Pfarrstelle
teilen. Pfarrerin zu sein ist für mich der schönste
Beruf. Ich mag es, Menschen in allen Lebenslagen
zu begleiten, über ihre Lebensgeschichte und ihre
Geschichte mit dem Glauben ins Gespräch zu
kommen und mit anderen gemeinsam die Gemein-
de zu gestalten.

Ursprünglich komme ich aus Heringen bei Bad
Hersfeld. Ich habe in Gießen Lehramt studiert
und in Frankfurt und Jena Theologie. Im Studium
reizten mich vor allem die Kirchengeschichte und
die Religionsphilosophie. Zum Vikariat ging es für
mich zunächst nach Züschen bei Fritzlar und dann
nach Hailer-Meerholz. Für die erste Pfarrstelle
zogen wir nach Aufenau, wo wir Erfahrungen im
Stelle teilen sammeln konnten. Außerdem konn-

te ich im Rahmen einer Elternzeitvertretung in
Unterreichenbach und der Vakanzvertretung in
Bad Orb Einblicke in diese Gemeinden gewin-
nen. Ein Schwerpunkt meiner ersten Amtsjahre
war die Arbeit mit Kindern und Familien. Neben
diesem Schwerpunkt empfinde ich es als beson-
ders wertvoll, dass ich als Pfarrerin Menschen in
verschiedenen Situationen begleiten darf – ob bei
fröhlichen oder traurigen Anlässen. Und ganz oft
kommt es unverhofft und zwischendurch zu guten
Begegnungen. Nun in Gelnhausen und Haitz-
Höchst gemeinsam mit engagierten Menschen
an einer offenen und zukunftsfähigen Gemeinde
mitzuarbeiten, freut mich sehr.

In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen und
wandern. Außerdem lese ich gerne und mache
Unternehmungen mit der Familie. Mit unseren
drei Kindern ziehen wir nun in das Pfarrhaus im
Bocksborn 23.

Ich freue mich schon sehr auf viele Begegnungen
und alles Neue, was auf uns wartet.

Ihre Pfarrerin Sarah Mahn

Dienstbeginn für Ehepaar Mahn ist der 1. Januar 2023; festlicher
Einführungsgottesdienst ist am 22. Januar 2023 um 14 Uhr in der
Marienkirche Gelnhausen

Winterkirche

2 Grad weniger für 25% Einsparung

Es ist in aller Munde: Wir haben eine Gaskrise, wir müssen sparen. Das trifft Alle: Industrie, Privatleute und auch die Kirchen. Die Marienkirche benötigt für die Heizung Erdgas. In der Vergangenheit für etwa 6000 € im Jahr. Grund genug für den Kirchvorstand, sich mit besonderen Einsparmöglichkeiten zu beschäftigen, um beiden Gesichtspunkten gerecht zu werden: Der gesellschaftspolitischen Notwendigkeit und dem finanzwirtschaftlichen Ziel, den Kirchenhaushalt nicht zu überfordern.

Diese Einsparungen sind jetzt nur noch zu erreichen, indem wir uns alle ein bisschen etwas zumuten. Der Kirchenvorstand hat eingehend darüber diskutiert und sich schließlich entschlossen, die Temperatur während der Gottesdienste um 2°C zu senken. Wir erhoffen uns dadurch eine Einsparung von etwa 25 %.

Allerdings: 2°C weniger sind durchaus spürbar. Um hier noch etwas mehr für das Wohlbefinden zu tun, wollen wir beim Eingang jedem der möchte, eine wärmende Vliesdecke anbieten.

Die Alternative, die Winterkirche wie früher in den wesentlich leichter beheizbaren Brausaal zu verlegen, hat der Kirchenvorstand erstmal zurückgestellt. Im relativ kleinen Brausaal ist das Corona-Infektionsrisiko um ein Vielfaches höher als im großen Kirchenraum.

Zugegeben: Ein guter Kompromiss tut immer auch ein bisschen weh (sonst wäre es kein Kompromiss). Alles in allem ist sich der Kirchenvorstand aber sicher, mit 2°C weniger und den Vliesdecken einen sehr guten Kompromiss gefunden zu haben.

Wir freuen uns gerade auch in schwierigen Zeiten auf weiterhin regen Kirchenbesuch.



Kinder und Jugendarbeit

Ausblick auf ein lebendiges Jahr 2023

Ein lebhaftes Jahr voller Fröhlichkeit und Abenteuer, voller Engagement und tiefer Begegnungen liegt hinter uns.

Von den Stadtferien und der Segelfreizeit

erzählen wir auf den nächsten Seiten.

Aber auch ein Blick auf das kommende Jahr lohnt sich jetzt schon.

Taizé: Eine Woche raus aus dem Alltag, eine Reise zu sich selbst und ganz viele spannende Menschen, die es kennen zu lernen gilt. Eine Woche für junge Menschen zwischen 17 und 29 Jahren.

Wann es genau los geht, steht noch nicht fest.



Die meisten Fahrten und Aktionen sind schnell ausgebucht.

Auf Instagram verpasst

ihr nichts:



[evangelischejugendgelnhausen](https://www.instagram.com/evangelischejugendgelnhausen)

07



Im Juni geht es zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Nürnberg. 5 Tage, 200.000 Dauergäste, 2000 Programmpunkte von Konzerten über Diskussionen und Vorträgen bis zu Gottesdiensten der anderen Art.

Stadtferien - das Highlight in den Sommerferien für alle Kinder ab der 1. Klasse bis 12 Jahre.

Eine Woche toben, spielen basteln
Anmeldung ist am 25. März um 8.00 Uhr



Noch mehr Angebote findet ihr unter www.kirchenkreisjugend.de



Stimmung, Gemeinschaft, Lebensfreude: Unsere Jugendfreizeit in den Niederlanden. Für alle im Alter von 14-17 Jahren. Die Anmeldung gibt's am 1. Dezember.

hw



Sommerferien

Heiße Stadtferien

zum Thema Schöpfung



von: Carmen Kimmel

Endlich wieder Stadtferien! Das dachten sich viele Kinder und Teamer in der ersten Sommerferienwoche dieses Jahr. Trotz Corona war fast alles wieder normal. Die Eltern durften wieder mit in die Kirche und es konnte mit anderen Gruppen gemeinsam gespielt werden. Dieses Jahr drehte sich alles um das Thema Schöpfung. Dabei durchliefen wir jeden Tag ein neues Thema. Wir schauten uns die Entstehung der Welt an. Im Fokus stand dabei die Frage: „Wie können wir unsere Schöpfung bewahren?“ Jede Gruppe behandelte dieses Thema individuell, so recycelte z.B. eine Gruppe Glasflaschen und bastelte daraus Kerzenständer und eine andere Gruppe bekam ein Quiz über die Verschmutzung der Welt. Die Kinder und die Teamer konnten einiges aus der Woche mitnehmen. Die Morgenandachten gaben viele neue Anstöße zum Thema Schöpfung. Es wurde gezeigt, wie schön unsere Natur und die Erde ist, die Gott für uns geschaffen hat. Das wurde besonders an den beiden Ausflugstagen klar. Am Dienstag ging es in den Heinrich-Kraft-Park, einen großen Spielplatz in einem

Park. Dort konnten die Kinder ausgiebig spielen und am Nachmittag bei einer spannenden Olympiade gegeneinander antreten. Am Donnerstag ging es beim Waldtag darum, dass die Kinder unsere Schöpfung retten sollten. An verschiedenen Stationen mussten sie Aufgaben lösen und Menschen helfen, die in Not waren. Zum Glück gab es die ganze Woche gutes Wetter, so konnte viel im Freien gemacht werden: Gipsmasken, Basteln, ein Riesenschmuggler-spiel und vieles mehr. Der Höhepunkt dieses Jahr war das Abschlussfest mit Tänzen, Theater, Filmen und Geschichten. Das Publikum wurde bei einem Quiz miteinbezogen und auch die Teamer mussten gegeneinander antreten. Es war ein wundervoller Abschluss einer spannenden und erlebnisreichen Woche.

8



Wenn ihr auf dem Laufenden bleiben wollt, folgt uns auf Instagram: [evangelischejugendgelnhhausen](#) und [pfadfindergelnhhausen](#)

#zukunftsrelevant

Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit und der Pfadfinder Gelnhhausen

- Montag**
16:30 CoolKids
5. bis 8. Klasse
- Dienstag**
10:00 Krabbelgruppe
- 19:00 Der Treff
Jugendtreff ab 14 Jahre
- Mittwoch**
16:30 Schlangen
ab 6 Jahre
- Donnerstag**
20:00 IBUs
Jugendtreff ab 16 Jahre

- Freitag**
- 10:00 Krabbelgruppe
- 15:00 Jungschar
1. bis 4. Klasse
- 19:00 Wildschweine
ab 14 Jahre
- Haitz**
- Mittwoch**
- 15:00 Jungschar
1. bis 4. Klasse

Sommerferien

Ein kleines Stück Ewigkeit

Eine Woche auf dem IJsselmeer, Segeln, die Wellen und den Wind in den Haaren spüren - so hatten wir uns die Sommerfreizeit vorgestellt. Und haben schnell gelernt: echtes „Schietwetter“ kann auch etwas Gutes sein. Wenn die Windstärke nämlich höchstens zwischen „fast nichts“ und „gar nichts“ schwankt, wird Segeln eine sehr gemütliche Angelegenheit.



Aber es kann ja nun wirklich Schlimmeres passieren, als bei allerschönstem Sonnenschein eine Woche auf dem Wasser zu verbringen.

An Bord gab es jede Menge zu tun. Natürlich kochen, putzen, einkaufen - das tägliche „Alltagsprogramm“. Und daneben jede Menge Spaß: die Sonne genießen, Armbänder knüpfen, zusammen Musik machen, irgendwo im

nirgendwo ankern und direkt vom Schiff ins Wasser springen. Einen der vielen schönen Hafenorte erkunden, abends den Sonnenuntergang am Strand beobachten, die Ruhe genießen oder beim Sandburgenbau-Wettbewerb alles geben, T-Shirts drucken und Schatzkisten bemalen.

Viel zu schnell vergeht die Zeit, obwohl die Tage endlos erscheinen.

Und so genießen wir einen letzten Tag: gemütlich Kanu fahren oder rasant auf der Banane vom Motorboot gezogen werden, danach gemütlich im Jacuzzi sitzen und auf's endlose Wasser schauen. Und den Moment feiern als kleines Stück von der Ewigkeit.

Sabine Fritz

Auch Lust auf einen tollen Sommer?

Im nächsten Jahr fahren wir vom 4.-11.08.2023 nach Ommen in den Niederlanden. Mitfahren können alle im Alter von 14-17 Jahren. Die Anmeldung gibt's wie immer am 1. Dezember auf www.ej-kinzigtal.de

Weitere Infos dazu gibt es bei Hartmut Winkler (Telefon 14854)





Sascha André Heberling

Musik

In den vergangenen Monaten haben wir viele schöne Konzerte und musikalische Gottesdienste in der Marienkirche gehabt. Nach langen Einschränkungen fast so etwas wie Normalität, auch wenn wir stets um die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher bemüht sind und unser Möglichstes tun, unbeschwerten Musikgenuss zu bieten. Auch für die Planungen der kommenden Monate (s.u.) ist uns die Sicherheit unserer Besucher sehr wichtig, so dass es ggfs. besondere Einschränkungen etwa der Besucherzahl geben kann. Von daher bitte ich Sie, sich im Vorfeld der Konzerte auf unserer Homepage, in den Schaukästen oder der Tagespresse zu informieren.

Konzert mit dem Kammerchor

Das Requiem in d-Moll aus dem Jahr 1791 ist Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Komposition.

Er konnte etwa Zweidrittel des Werkes fertigstellen bevor er verstarb. Joseph Eybler und Franz-Xaver Süßmayr – ein Schüler Mozarts – vollendeten die Komposition. Die ganze Bandbreite des erfahrenen Opernkomponisten finden sich in dieser Komposition. In Kooperation mit dem Kammerchor an St. Martin Bad Orb wird die Kantorei Gelnhausen dieses Werk im November aufführen. Vor dem Requiem erklingt die Kantate „Wachet, betet! Betet, wachet!“ von Johann Sebastian Bach.

Als Solisten werden bei diesem Konzert Karola Pavone (Sopran), Diana Schmid (Alt), Jonas Boy (Tenor) und Franz-Peter Huber (Bass) mitwirken. Es spielt die Kammerphilharmonie Mannheim, die Leitung haben Thomas Wiegelmann und Sascha André Heberling.

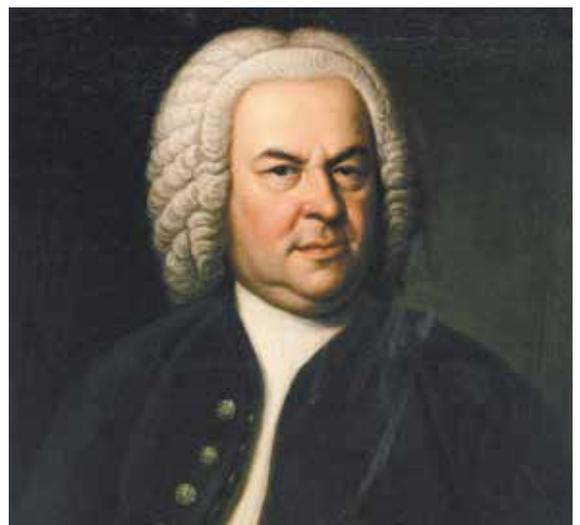
Die Konzerttermine sind:

Samstag 19.11.2022 um 19 Uhr in der Bergkirche

Wolfgang Amadeus Mozart



Johann Sebastian Bach



Niedergründau und
Sonntag 20.11.2022 um 17 Uhr in St. Martin Bad
Orb.

Musik zur Marktzeit im Advent

Wie bereits im vergangenen Jahr wird es auch
dieses Jahr an den drei Freitagen zwischen dem
ersten und vierten Advent eine Musik zur Marktzeit
geben. In der stimmungsvollen Atmosphäre der
Marienkirche werden wieder jeweils etwa 30minü-
tliche Konzerte mit Solisten und Orgel stattfinden.
Termine: 2./9./16. Dezember jeweils um 11 Uhr

Adventsliedersingen

Am Sonntag, den 11. Dezember um 16 Uhr laden
die Sängerinnen und Sänger zu einem Advents-
liedersingen in die Marienkirche ein. Gemeinsam
und im Wechsel mit der Kantorei wollen wir alte

und neue, bekannte und unbekannte Advents-
lieder singen.

Orgelfeuerwerk

Am 31.12.2022 lädt Bezirkskantor Sascha André
Heberling von 22.30 bis 23.15 Uhr zum Orgelfeu-
erwerk in die Marienkirche ein. Wie in den Jahren
bis 2019 wird eine Mischung aus heiteren nach-
denklichen und auf der Orgel bisher „unerhörten“
Musikwerken erklingen.

Ende November wird sich entscheiden, wie viele
Sitzplätze wir in der Kirche für dieses Konzert
anbieten können, auf der Homepage, in den
Schaukästen und in der Presse finden sich dann
Hinweise zum Kartenverkauf.

Karola Pavone, Sopran



Diana Schmid, Alt



Franz-Peter Huber, Bass



Gott zum Freund

Besinnung – nicht nur für Weihnachten



Ich mag alte Ikonen eigentlich nicht so sehr. Sie wirken auf mich oft wie ein Gruß aus einer vergangenen Zeit. Doch in dem kleinen französischen Dorf Taizé im Burgund steht in der Kirche der Brüder von Taizé eine kleine koptische Ikone aus dem 7. Jahrhundert, die es mir angetan hat. Zwei Menschen sind darauf abgebildet. Zwei Freunde. Dicht beieinander. Der eine legt den Arm auf die Schulter des anderen. Fürsorglich. Behutsam. Keinesfalls aufdringlich. Es bleibt immer noch genügend Abstand zwischen den beiden. Aber die Geste ist eindeutig. Ohne Worte sagt sie: Ich bin dein Freund. Ich stehe zu dir. Ich stütze und stärke dich für deinen Weg. Egal was kommt. Die beiden schauen sich dabei nicht einmal in die Augen. Ihr Blick ist nach vorne gerichtet. So, als ob eine Aufgabe wartet. Eine Mission, die sie zusammen durchstehen müssen.

Einer der beiden ist unverkennbar Jesus. Sichtbar an dem Kreuz in dem Halo, dem goldenen Ring hinter dem Kopf, der die Gegenwart Gottes symbolisiert. Doch wer ist der andere? Vielleicht Johannes, vom dem es in der Bibel heißt, er sei der Lieblingsjünger Jesu? Oder der Zöllner Zachäus, den Jesus durch seine Wertschätzung wieder auf den rechten Weg brachte. Tatsächlich aber ist jemand ganz anderes dargestellt. Nicht aus der Zeit Jesu. Ein Heiliger Namens Menas (links in koptischen Buchstaben vermerkt), der erst viel später lebte. Menas steht damit symbolisch für alle Menschen. Die Ikone erzählt etwas von der Freundschaft, die Christus jedem Menschen anbietet, der sie annehmen möchte. Und sie wird für mich damit zu einem Bild für Weihnachten. Nicht

nur wegen der warmen gold-braunen Farben. Vor allem wegen der Geste. An Weihnachten erinnern wir uns an die Geburt Jesu, der uns dadurch menschlich nah kommt. An Weihnachten wird Gott zu einem Freund für jeden von uns. Gott verlässt seine Unnahbarkeit. Er verlässt seinen himmlisch herrschaftlichen Thron und wird ein Mensch, um uns ganz nah zu sein. Als Mensch. Als Freund. Als Christus. Seite an Seite. Der Arm auf der Schulter ist Ausdruck der Liebe, mit der Christus mich begleitet und stärkt für den Weg, der vor mir ist. Und wer die diese Liebe annimmt, wird fähig, andere zu stärken und zu segnen. So wie es auf der Ikone geschieht durch das Segenszeichen von Menas.

Für mich ist dieses Bild sehr passend für das kommende Weihnachtsfest. Wir können die freundschaftliche Stärkung in diesen Zeiten dringender denn je gebrauchen. Der Krieg ist uns so nahe gerückt wie schon lange nicht mehr. Die Sorgen um die wirtschaftliche Situation sind groß. Die Gewalt in der Ukraine hat schwerwiegenden Folgen weltweit. Weihnachten setzt ein anderes Zeichen dagegen. Die Geste der Liebe. Die Stärke der Freundschaft, die Gott uns anbietet, um uns Mut zu machen für die Aufgaben in dieser Welt. So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen. Vielleicht ist das die Botschaft in diesem Jahr: Wir gehen nicht verloren. Wir haben einen Freund an der Seite, der uns zutraut, zu segnen, zu lieben, zu heilen, zu umarmen. In diesem Sinne ein friedvolles, zuversichtliches Weihnachtsfest.

Nachruf

Die Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen trauert um ihre ehemalige
Kirchenvorstandsmitglieder, die von Gott heimgerufen wurden.

Irmgard Haug geb. Schönthaler

(9.12.1937 - 24.08.2022)

Christa Oy geb. Hassenpflug

(9.06.1926 – 10.09.22)

Heinrich Christanz

(24.03.1934 - 8.10.2023)

In dankbarer Erinnerung für ihr segensreiches Wirken vertrauen wir im Glauben an die Auferstehung
unsere Schwestern und unseren Bruder der Liebe Gottes an. Unsere mitfühlenden Gedanken gelten
den Angehörigen.

Für den Kirchenvorstand:

Dr. Jörg Hartge

Pfr. Rainer Schomburg

Freude und Trauer

Beerdigungen und Trauerfeiern in Gelnhausen

Heinrich Metz, 60 Jahre, am 25.06.2022

Jürgen Arend, 85 Jahre, am 28.06.2022

Kathinka Emma Dietz, geb. Lott, 99 Jahre,
am 21.07.2022

Giesela Stock geb. Leyh, am 22.07.2022

Günter Gerlach, 85 Jahre, am 26.07.2022

Lieselotte Meyer, geb. Belzer, 94 Jahre, am
28.07.2022

Inge Kühnel, geb. Langsdorf, 78 Jahre, am
02.08.2022

Ingeborg Menninger, geb. Saß, 98 Jahre, am
05.08.2022

Karl Krieg, 91 Jahre, am 09.08.2022

Burkhard Pröscher, 77 Jahre, am 10.08.2022

Erwin Bergmann, 95 Jahre, am 12.08.2022

Horst Kaiser, 88 Jahre, am 12.08.2022

Marianne Reif, geb. Breidenbach, 83 Jahre,
am 25.08.2022

Irmgard Arend, geb. Kalbfleisch, 80 Jahre,
am 30.08.2022

Frau Ingrid Breidenbach, geb. Strauß, 81
Jahre, am 02.09.2022

Georg Fahrenbruch, 47 Jahre, am 06.09.2022

Barbro Grigat, geb. Hornberg, 74 Jahre, am
29.09.2022

Jenni Nissen, geb. Hansen, 81 Jahre, am
04.10.2022

Karlheinz Krebs, 86 Jahre, am 05.10.2022

Heinrich Christanz, 88 Jahre, am 14.10.2022

Taufen in Gelnhausen

Luca Diehl am 24.07.2022

Rieke Ebner am 24.07.2022

Simon Boucoiran am 24.07.2022

Elijah Sauer am 11.09.2022

Fiete Förster am 11.09.2022

Mattis Langhof am 11.09.2022

Oscar Czerny am 11.09.2022

Julius Klingert am 09.10.2022

Emily Swiontek am 16.10.2022

Linnea Engel am 16.10.2022

Trauungen in Gelnhausen

Bastian Großmann und Aileen Großmann, geb.
Schmehle, am 06.08.2022

Timo Fischer und Susanne Fischer, geb. Stein, am
19.08.2022

Markus Ehnert und Alice Ehnert, geb. Schauburger,
am 03.09.2022

Benjamin Köck und Kirsti Köck, geb. Mendner am
14.10.2022

Taufen in Haitz / Höchst

Neo Pöllmann am 31.07.2022

Anton Betz am 21.08.2022

Taufen in Haitz / Höchst

Ann-Kathrin Strackhaar und Cristian-Ioan
Strackhaar, geb. Mititi, am 25.06.2022

Beerdigungen und Trauerfeiern in Haitz

Manuel Diez, 35 Jahre, am 04.08.2022

Helga Kloppke, geb. Schmidt, 87 Jahre, am
01.09.2022

Hans Schuch, 84 Jahre, am 23.09.2022

Stand: 16.10.2022

Neue Gesichter im Stadtladen

Zwei Jugendliche engagieren sich ein Jahr

Wir sind Jan Wintermeyer und Johanna-Daria Krieg und sind 18 Jahre alt. Wir sind die beiden neuen FSJler im Stadtladen Gelnhausen. Das FSJ im Stadtladen absolvieren wir als praktischen Teil unserer Fachhochschulreife. Wir freuen uns auf die Zeit im Stadtladen und sind uns sicher, dass sie unsere persönliche Entwicklung fördern wird.

Jan: „Mein Interesse für die Arbeit im sozialen Bereich wurde durch meine Arbeit als Jugendtrainer im vergangenen Jahr geweckt, daher möchte ich das Jahr im Stadtladen nutzen, um dieses Interesse weiter zu stärken und mich auf mein Studium nach dem FSJ, welches ebenfalls an den sozialen Bereich angeknüpft sein soll, vorzubereiten.“

Der Stadtladen ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Marienkirche Gelnhausen. Hier können sich Menschen treffen aus-

tauschen und eines unserer vielen kostenlosen Angebote wahrnehmen. Neben Kaffee, Frühstück und Kuchen bieten wir mittwochs und freitags auch ein warmes Mittagessen an.

Der Stadtladen bietet neben einer Spielecke für Kinder auch ein Büchertauschregal, einen Computer mit der Möglichkeit zu drucken, eine Second-Hand Ecke mit Kleidung und eine unabhängige, kostenfreie Beratung und Hilfe bei Problemen mit Behörden und Ämtern.

In diesem Winter sind wir, besonders wegen der stark gestiegenen Energiepreise, auch ein Ort an dem Sie sich aufwärmen und Zeit verbringen können.

Kommen Sie gern vorbei oder folgen Sie uns aus auf Instagram, um immer auf dem neusten Stand zu sein.

14

von Silvia
Grimm-
Kilchenstein

Jan Wintermeyer / Johanna-Daria Krieg



„Wärme – Fonds“ für Menschen in Not

Energiepauschale verschenken

Die Energiepreise steigen in diesem Winter durch die Folgen des Ukrainekrieges weiter an. An den Tankstellen ist das schon länger zu spüren. Aber auch die Heiz- und Stromkosten werden deutlich teurer. Der Gaspreis wird nach vorsichtigen Schätzungen vermutlich doppelt so teuer wie bisher. Jeder Haushalt wird das spüren. Menschen mit gutem Einkommen können das besser verkraften als Familien mit niedrigen Einkommen. Als Kirchengemeinde wollen wir gerne helfen und haben dabei vor allem jene im Blick, die durch die sozialen Netze durchfallen: Menschen, die zwar keine Sozialhilfe beziehen aber trotzdem die steigenden Kosten nicht mehr tragen können.

Und hier ist unsere Idee: Ein kirchlicher „Wärme-Fonds“.

Die Bundesregierung hat eine Energiepauschale von 300 € beschlossen. Die bekommt jeder einkommensteuerverpflichtige Erwerbstätige, der in den Steuerklassen 1 bis 5 eingeordnet ist, vom Arbeitgeber automatisch ausgezahlt. Diese Einmalzahlung wird auf das Gehalt aufgeschlagen und wurde im September ausgezahlt. Aber sie muss als Gehalt versteuert werden. Wer einen hohen Steuersatz hat, erhält entsprechend weniger. Wir möchten deshalb alle, die diesen Zuschuss nicht

dringend benötigen, herzlich einladen, diese 300 € auf unseren kirchlichen „Wärme-Fonds-Gelnhäuser“ zu spenden. Für den Spendenbetrag erhält man eine Spendenquittung, die steuerlich absetzbar ist. Als Kirchengemeinde reichen wir die Spenden unbürokratisch an jene weiter, die in diesen Winter ihre Wohnung nicht mehr heizen können. Herzlichen Dank, wenn Sie unsere Idee des Wärme-Fonds unterstützen. Natürlich sind wir auch über jeden anderen Betrag dankbar. Kontonummer und Zweck finden Sie im unteren Kasten. Bitte Ihre Adresse nicht vergessen, damit die Spendenquittung ausgestellt werden kann.

Wer zu der Gruppe gehört, die die außergewöhnlichen Belastungen durch Inflation und Energiekosten nicht mehr tragen kann, kann sich an unseren Stadtladen wenden und mit unserer Sozialarbeiterin Frau Silvia Grimm Kilchenstein Kontakt aufnehmen. Frau Grimm Kilchenstein ist montags bis freitags von 10-13 Uhr im Stadtladen, Brentanostraße 3 anzutreffen. Telefon: 8857896. Der Stadtladen ist ein Cafe, in dem sich Menschen treffen und austauschen können. Es gibt kostenlos Frühstück und zweimal die Woche ein warmes Mittagessen. Hier kann man sich auch aufwärmen, wenn die Wohnung zu Hause kalt bleibt.

Wärme-Fonds Gelnhausen
Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen
IBAN DE96 5066 1639 0004 4451 12 (VR Bank Main-Kinzig)
Zweck: „Wärme-Fonds Gelnhausen“ + Adresse des Spenders

Ihre Spende jetzt auch DIGITAL !

Neue Wege der Unterstützung für die Kirchengemeinde

In Zeiten zurückgehender Kirchengemeindeglieder und geringerer finanzieller Zuteilung von der Landeskirche wollen wir als engagierte Kirchengemeinde unsere Projekte, die Jugendarbeit, die Kirchenmusik und die Diakonie (wie den Stadtladen) weiterhin genauso unterstützen. Dafür sind wir, neben der unermüdlichen Unterstützung durch unsere Ehrenamtlichen auch auf finanzielle Hilfe angewiesen.

Bisherige Spendenmöglichkeiten wie Überweisung oder Barspenden (z.B. Spendentruhe in der Marienkirche) werden zunehmend seltener genutzt.

Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, zukünftig digitales Spenden anzubieten. In einem ersten Schritt wird auf unserer Homepage eine Spendenseite eingerichtet. Hier können die Spender zwischen den Spendenzwecken Gemeindepro-

jekt, Jugendarbeit, Kirchenmusik, Diakonie (Stadtladen u.a.), sowie Jugendhaus-Steitz wählen. Nach Auswahl des gewünschten Spendenbeitrags können die Zahlungen per Lastschrift, PayPal, Kreditkarte, Google- oder Apple-Pay sowie giropay erfolgen. Eine Spendenquittung kann zusätzlich angefordert werden.

In einer späteren Phase werden mittels entsprechender Markierungen (QR-Codes) die Bekanntheit dieser Spendenmöglichkeit weiter gesteigert. Auch spezielle Spendenaktionen zu besonderen Anlässen sind denkbar.

Ob digital oder analog: Wir sind Ihnen als Spender*innen sehr dankbar, dass Sie uns in der Vergangenheit so tatkräftig unterstützt haben und freuen uns über Ihr weiteres Engagement.

Evangelische
Kirchengemeinde
Marienkirche Geinhausen

Ihre Spende zählt!

Sie möchten unsere Kirchengemeinde gerne finanziell unterstützen?
Jetzt können Sie dies auch DIGITAL !

Wählen Sie einfach Ihren Spendenbetrag und das gewünschte Zahlungsmittel aus. Klicken Sie anschließend auf "Jetzt spenden".

Weitere Informationen zu den Spendenzwecken: [hier](#)

Bitte geben Sie einen Spendenbetrag ein:

25 €

Wählen Sie einen Spendenzweck:

- Gemeindeprojekte
- Jugendarbeit
- Kirchenmusik
- Diakonie (Stadtladen u.a.)
- Jugendhaus Steitz

Wählen Sie eine Zahlungsart:

- SEPA Lastschrift
- PayPal
- Kreditkarte
- Google Pay
- giropay



Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht (1. Mose 16,13)

Noch einmal blickt sie in ihr Portemonnaie und rechnet nach. Kann sie die Tüte mit den Gummibärchen für die Kinder noch in den Einkaufswagen dazulegen oder reicht es dann nicht mehr? Man sieht ihr die innere Zerrissenheit an. Gummibärchen gehören nicht zu dem, was unbedingt nötig ist. Es ist kein Grundnahrungsmittel. Aber die Kinder würden sich so freuen. Sie verstehen noch nicht, warum in diesem Winter alles anders ist. Sie haben noch keine Vorstellung von Gasknappheit und höheren Energiekosten. Bisher hat das Einkommen doch auch immer gelangt. Als die Frau sieht, dass sie beobachtet wird, legt sie die Tüte hastig in den Einkaufswagen und geht weiter... In diesem Winter wird alles anders. So jedenfalls sind die Prognosen. Viele Familien werden genauer nachrechnen müssen, was sie sich leisten können. Auch wenn man das von außen nicht unbedingt sieht. Armut wird oft versteckt. Weil es peinlich ist. Weil man nicht ausgeschlossen werden möchte. Weil man sich schämt. Menschen können manchmal untereinander sehr grausam sein. Die Jahreslosung für das kommende Jahr macht deutlich: Vor Gott brauche ich mich nicht verstecken. Nicht, wenn das Geld knapp wird. Nicht wenn ich mich einsam oder unverstanden fühle. Auch nicht, wenn ich etwas falsch gemacht habe. So jedenfalls hat es Hagar erlebt. Ihre Geschichte ist im 1. Buch Mose festgehalten. Hagar war die Magd von Sarah, Abrahams Frau. Als „Hilfskraft“ hat sie erlebt, wie sehr die beiden sich ein Kind gewünscht haben. Doch nie hat es geklappt. So viele

Jahre waren sie kinderlos geblieben. Obwohl Gott versprochen hatte, ein großes Volk aus Abraham und Sarah entstehen zu lassen. Aber Sarah wurde nicht schwanger. Viele Jahre. Nun musste sie, die Magd, als Leihmutter herhalten. Ein Kind für eine andere Frau gebären. Es hat auf Anhieb geklappt. Aber das Verhältnis zwischen ihr und Sarah war daraufhin vergiftet. Das Zusammenleben unerträglich. Sie flieht aus diesem psychischen Terror und kommt erst nach vielen Kilometern irgendwo in der Wüste zur Ruhe. Einsam. Verlassen. Übersehen von allen anderen. Da tritt ein Engel an ihre Seite. Fragt nach. Tröstet. Ermutigt. Zum ersten Mal wird in der Bibel an dieser Stelle berichtet, wie ein Gottesbote in menschlicher Gestalt ein persönliches Schicksal wenden kann. Sie, die immer im Hintergrund stand, wird von Gott in den Vordergrund gehoben. Gesehen. Wahrgenommen. Gewürdigt. Und Hagar drückt diese einmalige und stärkende Erfahrung mit diesem Bekenntnis aus: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Was auch immer wir an Ballast in das neue Jahr mitnehmen: Angst vor einer Eskalation des Krieges in der Ukraine. Sorgen um das Klima. Existenzbedrohung durch die Energieknappheit. Mit Hagar dürfen wir wissen: Gott übersieht das nicht. Er sieht hin. Nimmt Anteil. Und stärkt, damit eine Wende möglich wird. Hagar kehrt zurück zu Sarah und Abraham und stellt sich dem Konflikt. Weil sie weiß: Gott sieht hin. In diesem Gottvertrauen wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!

Coronabedingt können sich bei den Veranstaltungen Änderungen ergeben

Altkleidersammlung für Bethel
Sa, 05.11.2022, 9 Uhr

Ökumenische Friedensdekade
Beginn So, 06.11.2022, 10 Uhr Marienkirche
Abschluss Mi, 16.11.2022, 19 Uhr Marienkirche

Kindergottesdienst Haitz
13. + 27.11., 15.01.+ 29.01., 12.02 + 26.02.
Gemeindesaal Dankeskirche

Martinsfeier mit Umzug
Do 11.11.2022, 17.30 Uhr, Marienkirche

ATEMPAUSE – Meditatives Abendgebet
Mi 23.11., 14.12., 18.01. und 22.02., 19 Uhr
Marienkirche

Adventssingen
11.12.2022, 16 Uhr Marienkirche

Adventliche Konzerte zur Marktzeit
02., 09. und 16.12.2022, 11 Uhr, Marienkirche

18

Veranstaltungen

Adventsbasar
Fr. 09. bis So 11.12.2022 Romanisches Haus,
in den Sälen und auf dem Kirchhof

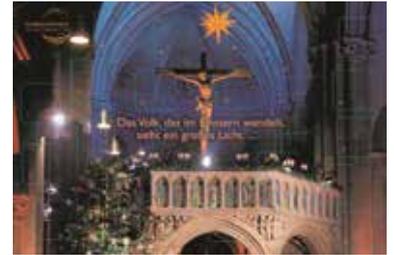
Orgelfeuerwerk
31.12.2022, 22.30 – 23.15 Uhr Marienkirche

Weltgebetstag,
Freitag, den 03.03.2022

Ökumenische Bibelwoche
Di 14.3. bis So 26.3.2023

Adventskalender aus der Marienkirche für guten Zweck

Ab sofort können im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Gelnhausen Adventskalender mit einem weihnachtlichen Motiv aus dem Inneren



der Marienkirche bestellt werden. Der Kalender kostet 4 Euro pro Stück. Der Erlös geht vollständig an die Ausbildungshilfe „christian education fund“ in Kassel. Der Kalender hat ein Format im DIN A 3. Hinter den 24 Türchen des Adventskalenders finden sich Impressionen und kleine Szenen aus Krippenfiguren, auf der Rückseite finden Sie eine Andacht über Kreuz und Krippe von Vikarin Marieke Richber und ein Geleitwort von Pfarrerin Anke Zimmermann. Die Ausbildungshilfe ermöglicht jungen Menschen aus armen Familien in Asien und Afrika den Schulbesuch, eine Ausbildung oder das Studium. Mit dem Kauf des Adventskalenders unterstützen Sie unsere Arbeit auf einfache und schöne Weise. Der Kalender eignet sich wunderbar als Geschenk für Freundinnen und Freunde, Nachbarn, Verwandte und Bekannte. Er ist über das Gemeindebüro Obere Haitzer Gasse 23 (Tel.: 06051/14122, Mail: gemeindebueero.gelnhausen@ekkw.de) zu beziehen.

3. Advent: Adventsbasar im Romanischen Haus und auf dem Kirchhof

Am 3. Advents-Wochenende findet wieder unser großer Basar statt. In diesem Jahr zum ersten Mal schon ab Freitagnachmittag, also vom 9. – 11. Dezember.

Neben Kaffee und Kuchen in den Sälen gibt es zur Mittagszeit heiße Suppe, auch in einer vegetarischen Variante. Gleichzeitig können Sie beim Flohmarkt und beim gut sortierten Bücherbasar fündig werden. Im



Kirchhof gibt es Glühwein und von den Pfadfindern leckere Waffeln.

Vielleicht können auch Sie sich vorstellen, bei den Vorbereitungen mit anzupacken oder sich für zwei Stunden hinter eine Theke oder Verkaufsstand zu stellen? Kuchen- und Flohmarktspenden

Wir suchen noch Kuchenspenden und für den Flohmarkt noch gut erhaltene „Schätze“. Wer zuhause etwas aussortieren möchte, kann es bis Anfang Dezember abgeben. Ob Mithilfe oder Spende: melden kann man sich im Gemeindebüro (Fr. Hartge, Tel. 06051/14122, Mail: gemeindebueero.gelnhausen@ekkw.de) oder bei unserer Küsterin (Frau Neumüller, Tel. 0152-5968 4817, Mittwoch bis Samstag).



Kindergottesdienste Dankeskirche

Das Kindergottesdienst-Team in Haitz lädt wieder ein:
13.11., 27.11., 15.01., 29.01., 12.02. und 26.02.

Der Kindergottesdienst beginnt mit allen gemeinsam im Gottesdienst in der Dankeskirche. Nach dem ersten Gemeindegesang gehen die Kinder mit ihren Teamern in den Gemeindesaal, um zu basteln, zu spielen und viel Spaß zu haben. Hierzu sind alle im Gottesdienst anwesenden Kinder herzlich eingeladen.



Weltgebetstag 2023

Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität

und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Sie haben Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste.

Gottesdienstzeiten in Gelnhausen und Haitz bitte zeitnah den Medien und den Bekanntmachungen vor Ort entnehmen

Ökumenische Bibelwoche 2022/2023

Apostelgeschichte - Kirche träumen

In sieben Texten aus der Apostelgeschichte geht sie den Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde nach: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern? Dabei treten brennend aktuelle Fragen an die Texte der Apostelgeschichte

heran: Wie gehen wir mit Hierarchien in der Kirche um? Wie verhindern wir Machtmissbrauch und überwinden latenten Rassismus? Wie gehen wir mit Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um?

Und wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel?

Für 2023 wurden folgende Termine vorläufig festgelegt: Di 14.3., Do 16.3., Mo 20.3., Mi 22.3., Fr 24.3. + Abschluss-Gottesdienst So 26.3. 17 Uhr.



www.marienkirche-gelnhausen.de
www.evangelisch-haitz.de
Facebook:
Evangelische Kirche Haitz - Höchst
MarienkircheGelnhausen

Pfarramt I • Obere Haitzer Gasse 23
Pfarrer Rainer Schomburg
Telefon 06051/12777 Fax 06051/12701
pfarramt.gelnhausen-1@ekkw.de

Pfarramt II • ab 1. Januar: Sarah und
Justus Mahn, Am Bocksborn 23, 63571
Gelnhausen, pfarramt.gelnhausen-2@ekkw.de

Ev. Dekanat Kinzigtal
Dekan Wilhelm Hammann
Braugasse 1, 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 / 53 89 575
dekanat.kinzigtal@ekkw.de

Kirchenvorstand • Marienkirche
Dr. Jörg Hartge, Vorsitz
joerg.hartge@ekkw.de
Pfarrer Rainer Schomburg
stellv. Vorsitz und Geschäftsführung

Kirchenvorstand • Dankeskirche
Karla Wecke, stellv. Vorsitz
Telefon (06051) 7 45 45
Pfarrer Uwe Steuber
Vorsitz und Geschäftsführung

Adressen

Gemeindebüro • Obere Haitzer Gasse 23
Mo. und Mi.-Fr.: 10-12 Dienstag 15-18 Uhr
Stephanie Hartge, Gemeindesekretärin
Telefon 06051 / 14122 Fax 06051 / 14840
gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de

Jugendarbeit • Braugasse 10
Hartmut Winkler, Jugenddiakon
Telefon 06051 / 14854 Fax 06051 / 14840-19
hartmut.winkler@ekkw.de

Kirchenmusik • Braugasse 1
Sascha André Heberling, Bezirkskantor
Telefon 06051 / 9070239
sascha.heberling@ekkw.de

Stadtladen Gelnhausen • Brentanostr. 3
Montag-Freitag 10-17 Uhr
Silvia Grimm Kilchenstein
Telefon: 06051 / 8857896
gelnhausen-stadtladen@t-online.de

Küsterdienst Marienkirche Gelnhausen
Michaela Neumüller, Küsterin
Mobil 0152 / 5968 4817, Mittwoch-Samstag
Vertretung: Ingrid Ahlborn

Küsterdienst Dankeskirche Haitz
Christoph Kalden, Telefon 06051 / 834992

Gemeindesaal Haitz
Anita Wirsing, Telefon 06051 / 4456

Gemeindeschwestern
Diakonische Pflege Kinzigtal gGmbH
Hanauer Landstr. 2-10, Gelnhausen
Telefon 06051 / 13 000

Diakonisches Werk • Hanau-Main-Kinzig
Marie-Curie-Straße 1, 63457 Hanau
Telefon: 06181-923 400

Telefonseelsorge Main-Kinzig
Kostenlos! Telefon 0800 / 1110111

Seelsorge im Kreiskrankenhaus
Pfarrerin Gerda Köhler-Pencz &
Pfarrerin Bärbel Hammann, Tel. 06051 87-0



Gottesdienst im Seniorenzentrum Colemanpark: 16.11.; 14.12.; 11.01.;08.02.; 08.03.

Gottesdienst im Kreisruheheim Gelnhausen: 15.11; 24.12; 13.01; 17.02; 17.03.

Gottesdienste

Marienkirche	Marienkirche Sonntag, 10 Uhr	Dankeskirche Sonntag, 11 Uhr
	06.11. Pfr Schomburg Eröffnung Friedensdekade	06.11. Pfr Schomburg Eröffnung Friedensdekade
	11.11. St Martin Pfr Schomburg	11.11. St Martin Kath. Kirche
	13.11. Volkstrauertag Dekan i.R. Brill	13.11. Volkstrauertag Lektor Bender
	16.11. Buß+Betttag Pfr. Schomburg	16.11. Buß+Betttag Einladung nach Gelnhausen
	20.11. Totensonntag Pfr. Schomburg	20.11. Totensonntag n.n.
	27.11. 1. Advent Pfr. Schomburg	27.11. 1. Advent Pfr. Schomburg
	04.12. 2. Advent Dekan Hammann	04.12. 2. Advent Dekan Hammann
	11.12. 3. Advent Pfr. Schomburg	11.12. 3. Advent Pfr. Schomburg
	18.12. 4. Advent Pfr. Dahlke	18.12. 4. Advent Pfr. Dahlke
	24.12. 15:00: Krippenspiel Pfr. Schomburg 16.30 Uhr Untermarkt Dekan Hammann 18 Uhr Christvesper Pfr. Schomburg 23 Uhr Christmette n.n.	24.12. 16:00: Krippenspiel Pfrin. Bausch Einladung nach Gelnhausen 22 Uhr Christmette n.n.
	25.12. Pfrin Bausch	25.12. Pfrin Bausch
	26.12. Pfr. Schomburg	26.12. Einladung nach Gelnhausen
	31.12. Silvester 18.30 Uhr Pfrin Bausch	31.12. Silvester 17.00 Uhr Pfrin Bausch
	01.01. Neujahr 17 Uhr Pfr. Schomburg	01.01. Einladung nach Gelnhausen
	08.01. Dekan i.R. Klaus Brill	08.01. Pfr. Zihn
	15.01. Pfr. Schomburg	15.01. Pfr. Schomburg
	22.01. Einführung Ehepaar Mahn 14Uhr	22.01. Einladung nach Gelnhausen
	29.01. Dekan Hammann	29.01. Dekan Hammann
	05.02. Pfr. Dahlke	05.02. Pfr. Dahlke
	12.02. Pfrin. S. Mahn	12.02. Pfrin. S. Mahn
	19.02. Pfr. J. Mahn	19.02. Pfr. J. Mahn
	26.02. Pfr. Schomburg	26.02. Pfr. Schomburg
	05.03. Pfrin. S. Mahn	05.03. Pfrin. S. Mahn
	12.03. Dekan Hammann	12.03. Dekan Hammann

